veröffentlicht durch *Bayerischer Journalisten Verband* (https://www.bjv.de)

BJV-Pressemitteilung

Keine Experimente mit der Glaubwürdigkeit

Der BJV fordert von Burda, das Vertrauen in journalistische Arbeit nicht dem Hype um Künstliche Intelligenz zu opfern.

München, 15.05.2023

?99 Pasta-Rezepte? verspricht ein Extraheft des Magazins *Lisa ? Kochen & Backen* aus dem *Burda-Verlag*. Doch das gesamte Heft wurde mit sogenannter generativer Künstlicher Intelligenz erstellt, wie die *Süddeutsche Zeitung* am Wochenende berichtet [1]. Rezepte und Begleittexte stammen von *ChatGPT*, Bilder der Gerichte von *Midjourney*. Der Geschäftsführer der Münchner Digital-Tochter *Burda Forward*, Oliver Eckert, soll die KI-Ausgabe initiiert haben, berichtet die *SZ*. Der Verlag gibt den Einsatz von KI-Tools auf Anfrage der SZ-Autorin Anna Ernst zu. Doch im Magazin selbst gibt es keinen Hinweis darauf, dass die Rezepte nicht von Menschen geschrieben, die Gerichte nicht fotografiert und wohl auch nie gekocht und geschmeckt wurden.

?Burdas Experiment mit der journalistischen Glaubwürdigkeit ist fahrlässig?, warnt der Vorsitzende des Bayerischen Journalisten-Verbands Michael Busch: ?Wer seine Leserinnen und Leser über den Einsatz von KI-Tools täuscht, unterhöhlt das Vertrauen, das diese in eine Publikation setzen.? Das Wahrheitsgebot und die Sorgfaltspflicht, die der Pressekodex vorschreibt, gelten auch dann, wenn Künstliche Intelligenz eingesetzt wird, so Busch.

Bedenklich ist für den BJV auch, dass die KI-Ausgabe von *Lisa ? Kochen & Backen* eine geringe Wertschätzung für die journalistische Arbeit offenbart. ?Nirgends findet sich ein Hinweis auf den Urheber eines Bildes, die Texte haben keine Autorenzeilen, selbst das knappe Editorial kommt ohne Namen aus?, heißt es in dem Artikel der SZ. ?Künstliche Intelligenz darf kein Ersatz für menschliche Leistung und redaktionelle Verantwortung sein?, fordert Michael Busch. Auch *Burda* sei dazu aufgerufen, die Punkte eines Positionspapiers des DJV zum Einsatz von KI im Journalismus [2] für das eigene Haus umzusetzen.

Benedikt Frank [3]

Korrektur 17.05.2023, 17:25 Uhr:

In der ursprünglichen Meldung stand, dass *Burda Foward* das Experiment mit der KI-Ausgabe initiiert haben soll. Die Süddeutsche Zeitung berichtet, dass der Geschäftsführer von *Burda Forward*, Oliver Eckert, das Projekt initiiert haben soll. Erschienen ist das Heft ist im *Burda-Verlag*. Wir haben die Meldung korrigiert.

Externe Links:

- Süddeutsche Zeitung: Rezept-Heft mit KI-Inhalten "Experiment mit der journalistischen Glaubwürdigkeit"[4]
- Heise.de: "Bisschen ratlos": Kritik an Kochmagazin mit Inhalten von ChatGPT und Midjourney[5]
- Golem.de: Kritik an KI-generiertem Sonderheft von Burda[6]
- Deutschlandfunk Kultur: Kritik am Burda-Verlag wegen mit KI erstellter Rezepte[7]
- W&V: PastaGPT: Nudel-Ärger um Burda-Rezeptheft[8]

Source URL: https://www.bjv.de/news/keine-experimente-mit-glaubwuerdigkeit

Links:
[1] https://www.sueddeutsche.de/medien/burda-lisa-kochen-backen-rezepte-ki-leser-1.5855586
[2] https://www.djv.de/fileadmin/user_upload/INFOS/Themen/Medienpolitik/DJV-Positionspapier_KI_2023-04.pdf
[3] https://www.bjv.de/presse
[4] https://www.sueddeutsche.de/medien/burda-ki-99-pasta-rezepte-bjv-1.5861045
[5] https://www.heise.de/news/Bisschen-ratlos-Kritik-an-Kochmagazin-mit-Inhalten-von-ChatGPT-und-Midjourney-9057001.html
[6] https://www.golem.de/news/99-pasta-rezepte-kritik-an-ki-generiertem-sonderheft-von-burda-2305-174190.html
[7] https://www.deutschlandfunkkultur.de/kritik-am-burda-verlag-wegen-mit-ki-erstellter-rezepte-100.html
[8] https://www.wuv.de/Themen/KI-Tech/PastaGPT-Nudel-Aerger-um-Burda-Rezeptheft